

 <p>Ägyptisches Museum und Papyrussammlung, Staatliche Museen zu Berlin, Berlin / Jürgen Liepe [CC BY-NC-SA]</p>	<p>Objekt: Pektoral des königlichen Schreibers Neb-ua</p> <p>Museum: Ägyptisches Museum und Papyrussammlung Bodestraße 1-3 10178 Berlin 030 / 266 42 5001 aemp@smb.spk-berlin.de</p> <p>Inventarnummer: ÄM 1983</p>
---	---

Beschreibung

ÄM 1983

Das Pektoral (Brustschmuck) des königlichen Schreibers Neb-ua stammt aus Saqqara und wurde 1827 von Giuseppe Passalacqua (1797-1865) für seine Sammlung Ägyptischer Altertümer erworben. Es besteht aus blauer Fayence mit roten Einlagen aus Jaspis und einem schwarz-grünen Skarabäus aus Serpentin auf der Vorderseite. Das Objekt erinnert an die Form eines kleinen Tempels mit Hohlkehle, Rundstab und viereckiger Begrenzung. Es soll zwischen den Wasserlinien und Lotosblüten im unteren Bereich und der geflügelten Sonnenscheibe Behedeti am oberen Ende, genau wie ein Tempel den gesamten Kosmos repräsentieren. Zwischen Himmel und Erde befindet sich die Barke des Sonnengottes, welche das Firmament und die Horizonte passiert um täglich den regenerierten Gott Re, hier in seiner morgendlichen Gestalt des Chepri, über die irdischen und unterirdischen Gewässer zu fahren. Der Sonnenkäfer ist durch seine zentrale Stellung auf dem Objekt, den Schrein, der ihn umgibt sowie die spezielle Einlegearbeit, welche als Applikation dient, als Mittelpunkt des Geschehens zu betrachten. Neben ihm befinden sich die Göttinnen Isis und Nephthys, welche schützend ihre Arme über Chepri erheben. Der Skarabäus ist als verjüngter Sonnengott das Symbol der Erneuerung, die sich der Besitzer des Objektes nach seinem Tod wünschte. Auf der Rückseite ist jener im ramessidenzeitlichen „Gewand der Lebenden“ zu sehen, wie er mit erhobenen Armen (Betergestus) dem Gott Osiris gegenübertritt, der in Mumienbinden eingehüllt ist und durch Krummstab sowie Wedel seinen Status als Herrscher der Unterwelt demonstriert. Zusätzlich trägt er die für ihn typische Atef-Krone auf dem Haupt. Zwei Inschriftenkolumnen geben den Namen „Osiris“ sowie „Königlicher Schreiber, Neb-ua“ wieder. Da das Pektoral an den Seiten nicht durchbohrt ist oder Löcher für eine Aufhängung aufweist, ist davon auszugehen, dass es zu Lebzeiten nie getragen wurde, sondern vielmehr als Grabbeigabe diente und vermutlich direkt auf der Mumie des Verstorbenen platziert war.

(A. Weber)

Grunddaten

Material/Technik:

Fayence, blau, rot; Jaspis, rot; Serpentin

Maße:

Höhe x Breite x Tiefe: 9,8 x 11 x 2,1 cm;

Höhe x Breite: 7,3 x 9 cm (lt. Inv.); Gewicht:

140 g

Ereignisse

Hergestellt

wann

1292-712 v. Chr.

wer

wo

Sakkara

Schlagworte

- Dritte Zwischenzeit (Ägypten)
- Neues Reich (Ägypten)